

939/A XX.GP

## ANTRAG

der Abgeordneten Mag. Helmut Kukacka  
und Kollegen  
betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die Straßenverkehrsordnung geändert wird.

Der Nationalrat wolle beschließen:

Bundesgesetz, mit dem die Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl Nr.159/1960, zuletzt  
geändert durch BGBl. I Nr.92/1998, geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Die Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. I 59/1960, zuletzt geändert durch BGBl. I  
Nr.92/1998 wird wie folgt geändert:

In § 5 Abs wird folgender Satz angefügt:

"Weiters gilt der Zustand einer Person als beeinträchtigt, wenn ein in der Anlage genanntes  
Rauschmittel bzw. eine in der Anlage genannte Substanz im Blut nachgewiesen werden.

## ANLAGE

Liste der berauschenden Mittel und Substanzen

Berauschende Mittel:	Substanzen:
Cannabis	Tetrahydrocannabinol (THC)
Heroin	Morphin
Morphin	Morphin
Kokain	Benzoyllecgonin
Amphetamin	Amphetamin
Designer-Amphetamin	Methylenedioxyethylamphetamin (MDE)
Designer-Amphetamin	Methylenedioxymethamphetamin (MDMA)

In formeller Hinsicht wird vorgeschlagen, diesen Antrag unter Verzicht auf eine Erste Lesung  
dem Verkehrsausschuß zuzuweisen.

Begründung:

Untersuchungen zeigen, daß sich immer mehr Autolenker in einem durch Suchtgift  
beeinträchtigten Zustand befinden. Der Nachweis der verschiedenen Substanzen ist meist  
schwierig, da Drogen teilweise nur sehr kurz, teilweise jedoch noch Tage im Körper  
nachgewiesen werden können. Dieser Antrag entspricht der Gesetzeslage in Deutschland und  
sieht vor, daß Lenker, die die in der Anlage angeführten Substanzen im Blut nachweisen, als  
jedenfalls durch Suchtgift beeinträchtigt gelten. Der Nachweis im Blut ist im Vergleich zu  
anderen Nachweismöglichkeiten (Haare, Harn) genau, da er nur relativ kurze Zeit festgestellt  
werden kann.